

Orsovaer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

Motto: Ausdauer führt zum Ziel!

Das „Orsovaer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag Früh und kostet mit freier Zustellung in's Haus oder Postverendung halbjährig 4 K. 80 H., ganzjährig 9 K. 60 H. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementsbetrag 16 Fres. oder 3 $\frac{1}{2}$ Thaler p. C. — Einzelne Nummer 20 H. — Gelder erbittet man franco. Inserate müssen im Vorhinein bezahlt werden. Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 H., bei mehrmaliger 8 H. — „Offener Sprechsaal“ die Zeile 30 H. — Redaktion und Administration Baross-Gasse und Széchenyi-Strasse Nr. 418. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Zeitungs-Reklamationen sind beim Abgabepostamt anzubringen. — Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Nr. 2039.

Sonntag, am 18. August 1912

40. Jahrgang.

Zur Zucht des Schweines.

Es erscheint angezeigt, die Aufmerksamkeit wieder einmal auf die rationelle Schweinezucht, auf eine nie versagende erhebliche landwirtschaftliche Einnahmequelle zu lenken. Die Schweinezucht besitzt gegenüber allen anderen Zuchten große Vorteile, die in dem geringen Anlagekapital, dem raschen Umsatz, der Verwertung jeglichen Futtermaterials, der Beweglichkeit je nach in Aussicht stehenden Preisen, der möglichen raschen Vergrößerung dieser Zucht und sicheren Einnahmen bestehen. Dazu gehört aber eine aufmerksame Wartung und Pflege, richtige Haltung und endlich sind die Einnahmen wesentlich beeinflusst durch Haltung der besten Rassen.

Nächst der richtigen Rasse ist aber auch der Körperbau der einzelnen Tiere näher ins Auge zu fassen, wobei derjenige des Ebers insofern wichtiger ist, als der Eber für eine größere Anzahl Sauen verwendet wird. Der Eber soll in allen einzelnen Teilen kräftiger gebaut sein als die Sau, auch ist darauf zu achten, daß er ein straffes Geschröte hat, bei schlaffem Geschröte des Ebers bekommen die Eberferkel leicht Brüche. Das Muttertier soll einen feinen, leichten Kopf, überhaupt ein feineres Aussehen haben, sanftmütig und ruhig sein und womöglich von fruchtbarer reichlich milchender Mutter abstammen. Das Gefänge soll vollständig entwickelt sein und nicht weniger als 12 Striche haben.

Die Geschlechter müssen schon mit drei Monaten getrennt, das weibliche Tier

soll aber bei größeren Rassen erst im Alter von 8—10 Monaten zugelassen werden, auch der Eber sollte frühestens in diesem Alter erst benützt werden. Die Ferkel gedeihen am besten, wenn sie sich recht viel im Freien aufhalten können und läßt man aus diesem Grunde die Mutter Schweine am besten das erste Mal im März oder April, das zweite Mal von Mitte Oktober bis Mitte November zu, damit die Ferkel im Juni oder Juli oder im Februar oder März fallen. Die Sauen fünfmal in 2 Jahre belegen zu lassen, ist im allgemeinen nicht praktisch.

Gute Mutter Schweine behält man, solange sie viel Ferkel werfen und diese gut ernähren. Bei den sich langsam ent-

wickelnden Landrassen sind die Sauen bis ins fünfte und sechste Jahr, bei den englischen häufig nur bis in das dritte brauchbar, wobei man aber dann den Vorteil einer beständigen täglichen entsprechenden Gewichtszunahme hat. Abgängige Zuchtsauen werden einfach gemästet. Eber werden vorher verschnitten, weil sonst Fleisch und Speck einen sehr widrigen Geruch und Geschmack haben. Erstlings sauen und solche, welche noch wachsen, bedürfen während der Trächtigkeit immer reichlicher Beifütterung von Schrot, während man ältere, ausgewachsene Sauen während der Trächtigkeit im Sommer ausschließlich mit Kofflee bei gutem Futterzustande erhalten kann.

Die Trächtigkeit erkennt man in der ersten Zeit daran, daß die Sau ruhiger und gefräßiger ist, erst nach zwei Monaten wird der Bauch runder, mit drei Monaten senkt er sich stark und das Gefänge vergrößert sich. Geht die Trächtigkeit zu Ende, so muß dem Mutter Schwein ein gesunder, geräumiger, mäßig warmer Stall geboten werden, falls es sich bisher mit einem engen begnügen mußte.

In kleineren Wirtschaften muß nicht selten, namentlich in der rauheren Jahreszeit, der Rindviehstall aushelfen. In diesem schließt man eine Ecke durch einen Bretterverschlag ab und trennt ein Raum wieder, sofern er groß genug ist, in eine kleine Abteilung, in welche nur die Ferkel hineingehen können und in eine größere für die Sau.

Diejenige Person, welche die Schweine wartet, sollte das Mutter Schwein schon vor der Geburt durch Kratzen und Streichen auf dem Rücken und am Bauch dahin

Sunlight Seife

Alle Leibwäsche sollte nur mit einer vollständig reinen und milden Seife

Sunlight Seife

gewaschen werden.

Sie ist in ihrer Wirkung geradezu unerreicht und auf Grund ihrer grossen Ausgiebigkeit auch sehr billig. Man achte genau auf den Namen „SUNLIGHT“.

Doppelstück 30 h, achtteiliges Stück 18 h

225



WASCHE MICH!

Engros-Niederlage bei RUSZ ÁRPÁD in Orsova.

Automobil-Leihunternehmung Friedr. Dolleschal, Orsova

empfiehlt seine eleganten Luxus- u. Touren-Automobile zu folg. Preisen:
Bis 50 Klm. pro Klm. 70 Hell, über 50 bis 100 Klm. 60 Hell,
über 100 Klm. nach Vereinbarung.

Gesellschaft - Touren von Orsova nach Herkulesfürdő oder zurück
pro Person 3 Kronen.

bringen, daß es sich legt und zutraulich wird.

In den ersten Tagen nach dem Ferkeln sollen die Mütter nur mäßig gefüttert werden, später gibt man kräftige, die Milchabsonderung befördernde Futtermittel wie Roggen- und Gerstenschrot, Molkereiabfälle, gekochte Kartoffeln oder Rüben und zwar immer lauwarm und in Breiform. Saures Futter, Griebenkuchen und Fleischmehl sind wegzulassen, da die Ferkel hiervon den Durchfall bekommen. Täglich müssen wenigstens vier Futterzeiten eingehalten werden. Das Lager der Sau halte man trocken warm, am besten ist eine Holzspitsche, belegt mit kurzgeschnittenem Stroh, Spreu oder Sägemehl. Beobachtet man, daß die Ferkel der Mutter beim Säugen mit den spitzen Zähnen wehe tun, so zwist man dieselben am Zahnfleisch mit einer Zange ab. Hat die Sau mehr Ferkel als Striche, so tötet man die schwächsten oder teilt sie einer anderen Sau zu. Ferkel von Erstlingsauen sind in der Regel schwächlicher und werden deshalb im allgemeinen besser nicht zur Zucht benützt. Die Sau gibt meist nur 6-8 Wochen Milch, man entwöhnt deshalb die Ferkel im Alter von 4-6 Wochen. Schon 2-3 Wochen nach der Geburt gibt man den Ferkeln in einem abgetheilten Futtertrug in der nur den Ferkeln zugänglichen kleineren Stallabteilung Kuhmilch mit eingeweichtem Roggen und Gerste; die Tröggchen müssen aber zur Verhinderung von Säuerung immer pünktlich rein gehalten werden. Bei dem Entwöhnen bildet süße Kuhmilch mit eingeweichtem Roggen oder Gerste die Hauptnahrung.

Die Ferkel saufen 2 bis 3 Liter Milch täglich, 11 Kilo Milch geben 1 Kilo Zuwachs. Nach 14 Tagen kann man einige gekochte Kartoffeln hineindrücken oder etwas mit Wasser verdünnten Schrot von Hafer, Mais oder Buchweizen beifügen. Ein Vierteljahr nach der Geburt kann man zu abgerahmter Sauermilch und dann zum gewöhnlichen Futter übergehen. Eine Beigabe von Fleischfüttermehl zu leichtem Futter bezahlt sich gut.



Aerztlich empfohlen! Heilt! Erfrischt!
Bei Nieren- und Blasenleiden, bei chronischen Katarthen des Nierenbeckens, bei Harngries und Harnstein-Bildungen und bei katarrhalischen Krankheiten der Luftwege und der Ausscheidungsorgane ausgezeichnet bewährt. :: ::
Hauptniederlage: **Grieser Mátyás**, Orsova.

Chronik.

St.-Stefansfest.

Dienstag feiert die ung. Nation den größten und bedeutungsvollsten nationalen Feiertag. Am 20. d. M. wird sich abermals das Namensfest St.-Stefan zu einem Jubelfeste der Nation gestalten und in würdigster Weise wird dasselbe auch in unserm kleinen patriotischen Städtchen gefeiert werden. Sämtliche Gassen und Straßen werden im Flaggen Schmucke prangen.

Orsovaer Männergesangsverein.

Heute Sonntag den 18. d. Mts Nachmittag trifft mit dem Personenschiff der M. F. T. N. der Pansovaer Gewerbegesangsverein als Gast des Orsovaer Männergesangsvereines ein. Nach Bequartierung der Gäste erfolgt die Besichtigung von Adakaleh und der Kronkapelle. Abends 1/2 9 Uhr wird ein Sängerkommers im Garten des „Hotel Takáts“ veranstaltet, bei welcher Gelegenheit sowohl der Pansovaer Gewerbegesangsverein, wie auch der Orsovaer Männergesangsverein mehrere Chöre zum Vortrage bringen werden. — Bei diesem Sängerkommers sind Freunde und Gönner unseres Vereines gerne gesehen und höflichst geladen. Entrée frei.

Széchenyi-Biograph.

Mit Vergnügen constatieren wir, daß sich die Vorstelllungen wesentlich gebessert haben. Wie uns bekannt ist, soll die Unternehmung einen neuen Mechaniker angestellt haben, der mit großer Fertigkeit die bisherigen Mängel zu verbessern versteht. Die Unternehmung hat beschloßen, auch eine ganz neue Maschine einzuschaffen, um auf dieser Weise absolut tadellose Bilder erzeugen zu können. Wie wir sehen, scheuen die Mozibesitzer keine Kosten, sondern trachten durch Neuananschaffungen alles zu verbessern um das geehrte Publikum zufrieden zu stellen.

Verfasser Gewerbe-Gesangsverein.

Mit dem Passagierdampfer „Margit“ der M. F. T. N. trifft heute Nachmittag obiger Verein hier ein und veranstaltet im Garten des Hotels König v. Ungarn eine Liedertafel. Beginn halb 9 Uhr Abends. Entrée per Person 80 Heller.

Offertverhandlung.

Die Offertverhandlung zur Lieferung von Heu, Stroh und Bettstroh für das 4. Bataillon des 8. Honvéd-Regiment, für die Zeit vom 1. Oktober 1912. bis 30. September 1913. findet am 5. September in der Kanzlei des hiesig. Honvéd-Bataillons statt. Lieferungs-Bedingnisse und alles Nähere ist in der hiesigen Bataillons-Kanzlei zu erfragen.

Concert des Ungarischer Volk.

Am 15. d. Mts sang dieser Verein in Herkulesfürdő und am darauffolgenden Tag in Orsova im Széchenyi Casino. Ueber den Verlauf beider Concerte berichten wir in unserer nächsten Nummer.

Cäcilienverein.

Nachfolgende Nagelspenden sind eingelaufen: Frau Gruber J., Hoßpodgky A., Bpest, L. Kerežesthy, A. Rik, Kaufmann. Jugend je 20 K., Boros J. 15 K., J. Janisch 12 K., Verein der ungarl. Werkführer in Orsova, ungarl. Arbeiter und Invaliden-Verein, Freiv. Feuerwehr, v. k. Kultus-gemeinde, Dr. E. Breznay, J. Freyler, J. Gruber, D. Györy, H. Csapp, L. Mészmer, Desterreicher A., M. Révay Lugos, A. Ruß, Dr. A. Szilágyi, A. Stadler, M. Weichinger je 10 K. J. Brüderl 7 K. Gy. Otrös, Frau J. Benarajo J. Pazian je 6 K. A. Faber 8 K. L. Salber Frau C. Fränk, J. Mikály, J. Bonomy, Fr. J. Domilescu, Frau K. Drobnitsch, A. Friedrich J. Häußel Frau Anna Handl, K. Heinrich, L. Jarmer, Frau J. Zuháß, Frau J. Zuháß, S. Zuháß, A. Juty, M. M. Keller, G. Kerežly B. Rik, B. Kopekly, J. Kraglievics, Frau J. Kner, A. Kring, M. Kruttsch, J. Lorich, Frau E. Miklós, Frau P. Muntean, E. Müller, K. Nagy, E. Rasse, K. Rakovics, A. Ruß, B. Ruß, G. Ruß, Dr. J. Szentgyörgyi, J. Seymann, Frau J. Skuts, L. Supp, K. Schmidt, M. Schüra, A. Stelly, D. Stelly, Baron R. Tunkel, J. Végits, A. N., Bürgerl. Schützenverein, Jagdverein, P. Herges, A. Müller je 5 K. W. Brodmann, J. Hegyeshy, J. Pilién, G. Szalay, J. Szekeres, J. Fruby, J. Michel je 4 K. J. Schell, B. Fabian, Frau J. Cserey, J.

Gonda, A. Cserey, B. J. Handl, Frau H. Marschall, J. Rupprecht, E. Siprák, K. Schell, G. Wegl je 3 K. E. Fabian, J. Groja, A. Zager W. Meisch, J. Mizler, J. Bass, Frau Zwein, J. Jostovich, S. Seybert, J. Klemens, J. Hossstädter, K. Nachmann, J. Kring je 2 K. Die Vereinstleitung sieht sich angenehm veranlaßt, all diesen edlen Spendern ihren herzlichsten Dank hiemit zum Ausdruck zu bringen.

Liedertafel des Orsovaer Männergesangsvereines.

Vergangenen Sonntag hielt obiger Verein seine diesjährige Sommerliedertafel, welche leider nicht so ausfiel wie erwartet. Ein unerwarteter Regen hinderte sehr Viele an der Teilnahme. Dessenungeachtet, war ein recht hübsches Publikum beisammen. Was die Kritik anbelangt, müssen wir Herrn Stuhlrichter Pauck, der gegenwärtig Chorleiter des Vereines ist, aufrichtig gratulieren, denn er hat bewiesen, daß mit fachmännischem Studium und großen Eifer alles erreichbar ist. Sämtliche Chöre wurden mit staunenswerter Präzision und feinsten Nuancierung vorgetragen. Gleich nach dem ersten Chor war das Publikum derart überrascht, daß es dem Vortrag die größte Aufmerksamkeit widmete. Stürmischer Applaus folgte nach jeder einzelnen Nummer und Herrn Chorleiter wurde für den erzielten Erfolg allseits gratuliert. Außerordentlichen Beifall erntete das berühmte Ungarische Quartett, welches sämtliche Lieder mit Bravour vortrug. — Zum Schluß sei noch erwähnt, das Herr Hotelier Fischer seinen Mann vollkommen stellte, indem er für geschmackvolle Speisen und gute Getränke, wie auch für prompte und solide Bedienung bestens sorgte.

Das Erdbeben in der Türkei.

Man meldet aus Konstantinopel: Vorgestern um halb 12 Uhr vormittags erfolgte ein neuerlicher Erdstoß von geringerer Stärke. Der Erdstoß hat hier auch an mehreren Amtsgebäuden Schaden verursacht. Das Gebäude des Finanzministeriums, das des Unterrichtsministeriums und das Postgebäude wurden mehrfach beschädigt. Aus der Provinz laufen fortgesetzt amtliche und Privatnachrichten ein, aus denen hervorgeht, welchen großen Umfang die Katastrophe hatte. Sechs kleinere Ortschaften wurden gänzlich zerstört. In Dahr bei Gallipoli wurden 350 Häuser zerstört. In Reshan wurde an der Kaserne und an vielen anderen Gebäuden großer Schaden angerichtet. Nach Privaten Informationen sind durch das Erdbeben 1000 Personen ums Leben gekommen und 3000 verletzt worden. Gegen 5000 Personen sind obdachlos. Auch in Rodosto sind einige Häuser und eine Moschee eingestürzt. Im benachbarten Orte Scholario sind 200 Häuser, die Kirche und die Schulen eingestürzt, 100 Personen getötet oder verletzt. Es heißt daß 28 von Griechen bewohnte Städtchen und Dörfer vollkommen zerstört werden seien. Der Konak von Adrianopel ist stark beschädigt. Die Nebengebäude des Konaks und das Gefängnis sind eingestürzt. Vier Soldaten wurden unter den Trümmern begraben. Der Ministerrat hat beschloßen, 3000 türkische Pfunde zur Hilfeleistung zu widmen.

Zu die eiserne Gabel gefallen.

Die Töröbcseser Insassin Frau Josef Horváth hatte am Gipfel einer Strohtriste mit der eisernen Gabel gearbeitet. Sie glitt aus und fiel so unglücklich herunter, daß sie die eiserne Gabel durch das Gehirn bohrte. Die Unglückliche ist sofort gestorben.

Heiratsbewilligungen für Wehrpflichtige.

Der Honvédminister hat in einer an die Municipien gerichteten Verordnung bekanntgegeben, daß das neue Wehrgesetz die Erledigung der Heiratsbewilligungen abändert. Bisher mußten solche Gesuche bei der Verwaltungsbehörde eingereicht

werden; künftighin haben die Wehrpflichtigen ihre Gesuche um Heiratsbewilligung unmittelbar an den Honvédminister zu richten.

Mehr Männer als Frauen auf der Erde.

Entgegen der bisher verbreiteten Annahme, daß es auf Erden mehr Frauen als Männer gebe, haben die jetzt in allen zivilisierten Ländern sorgsam durchgeführten Volkszählungen, die es ermöglichen eine genaue Vorstellung von den Verhältnissen zu gewinnen, überraschenderweise ein anderes Ergebnis geliefert, wofür die nachstehenden Zahlen einen interessanten Beweis bilden. Die Gesamtbevölkerung der Erde wird jetzt auf 1700 Millionen Köpfe geschätzt und davon konnten die Verhältniszahlen für beide Geschlechter bei 2036 Millionen Individuen festgestellt werden. Das ergab, daß für je 1000 Männer nur 990 Frauen vorhanden sind. Diese Zahlen schwanken jedoch für die verschiedenen Erdteile und für einzelne Länder sehr bedeutend. Auf 1000 Männer kommen danach in Europa 1027 Frauen, in Afrika 1045, in Amerika 964 in Asien 961 und in Australien 937. Die größte Uebersahl von Frauen findet sich mit 1467 in Uganda, die geringste Zahl in Alaska und den Malaienstaaten mit 391 und 389.

Die Schweinepeuche.

Die Schweinepeuche, die schon zwei Monate in Lugos herrscht, hat wie wir erfahren, etwas nachgelassen. Wenn diese günstige Besserung anhält, so wird die Sperre in kurzer Zeit aufgehoben.

Verhaftete Geldfälscher.

Die Barakaluer Gendarmerie hat gestern, wie man uns meldet, einen guten Fang gemacht. Dieselbe erfuhr nämlich, daß die Zigeuner Gráncsu Korpac und Toma Szavu in der Gemeinde Zalata mit falschem aus Blei geprägten Kronenstückchen gutes Geld von einem Bauer herauslockten. Nach mühsamer Erhebung gelang es der Gendarmerie die Täter zu eruiieren und dem Gerichte zu übergeben. Den größten Schaden erlitt der Landwirt Peter Marian, der sozusagen sein ganzes Barvermögen verlor.

Verstaatlichung der Provinzpolizei.

Ministerialrat Dr. Frauzy Bekary hat im Auftrage des Innenministers im Interesse der Verstaatlichung der Provinzpolizei Rundschau gehalten und hat über seine Erfahrungen sich etwa wie folgt geäußert: Die Polizei von 18 Städten habe ich studiert; Ich habe Győr, Komárom, Baja, Szabadka, Zenta, Zombor, Ujvidék, Pancsova, Tschétemptom, Bersecz, Lugos, Karénsebes, Nagyikinda, Szeged, Temesvár, Hódmezővásárhely, Szentendre besucht. Es gibt viel solche Städte, deren Polizeiwesen auf der Höhe des polizeilichen Berufes steht, es gibt aber auch solche, wo eine Reparatur notwendig ist. (Hier hat er sicherlich auf Lugos gedacht.) Der Ministerialrat gab seiner Meinung Ausdruck, daß Offiziere und Polizisten einer entsprechenden Schulung teilhaftig gemacht werden müssen.

Verantwortlicher Redakteur: Geza Guttere.

1. k. k.-Danubog priv. n.p.s.schiffahrt-Gesellschaft.

Schleppbewegung

Vom 11-ten bis 17-ten August 1912 abgegangen:

Nr.	Wtztr.
10008 von Semendria n. Braila 5000 Weiz.	
10007 " Braila Budapest 7070 Mais	
67119 " Corabia Regensburg 5050 "	

Ungarische Fluß- und See-Schiffahrts-A.-G.

Schleppbewegung

Vom 11-ten bis 17. August 1912 abgegangen:

Nr.	Wtztr.
814 von Rein nach Budapest 5999 Mais	
471 " Giurgiu " 5976 "	
650 " Kompanka " Semlin 5048 "	

Gelegenheits-Offert!

Um meine Rosenvorräthe zu räumen, offeriere meine bekannten Prachtexemplare von 2-jährigen

Buschrosen

in den hochfeinsten Elitesorten zu folgenden herabgesetzten Preisen:

10 Stück in	10 Sorten	7 K
25 Stück in	25 Sorten	15 K.
100 Stück in	100 Sorten	50 K.

incl. Emballage & Francatur!
Hochachtend

MÜHLE ÁRPÁD,
Temesvár.



Pfand-Licitation.

Am Samstag den 7. September um 3 Uhr Nachmittags werden im Lokale der Neuen Orsovaer Sparkasse verfallene Pfänder zur öffentlichen Veräußerung gelangen, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Allfällige Prolongationen werden bis Freitag den 6. Sept. entgegengenommen.

Orsova, 16. August 1912.

Neue Orsovaer Sparkasse.



Golarbeiter
und
Uhrmacher

Beglaubigter Schätzmeister der Neuen Orsovaer
Sparkassa und des Beamten-Vereines.

Juwelier
und
Geldwechsl.

Nirgendes!

wird so grosses Gewicht darauf gelegt, dem kaufenden Publikum mit bester Ware und grösster Aufmerksamkeit zu dienen
nur bei der Firma

Felix Kugler

Donauzeile. Orsova. Donauzeile.

Dort!

kann man sich zu jeder Zeit sämtliche Neuheiten in Herren- und Damen-Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und China-Silber-Waren in riesiger Auswahl beschaffen.

Vorteilhaft!

einzukaufen trachtet Jeder. — Das P. T. Publikum handelt daher in seinem eigenen Interesse, wenn es sich von einem Probe-Einkauf bei dieser Firma überzeugt.

Optiker.

Kauf und Verkauf aller Münzensorten und
Valuten.

Optiker.

Sehr seltener Gelegenheitskauf!

Aus Anlaß des Ablebens meines Mannes bin ich gezwungen aus der Inventur zirka 75.000 Stück von

Tiger-Flanneldecken

zu verkaufen, welche ich zu besonders billigen Preisen anzubieten mir gestatte. Diese Decken eignen sich für jede Hauswirtschaft, sind sehr warm und fest, zirka 190 cm. lang, 135 cm. breit. Die Zufendung erfolgt gegen Nachnahme und zwar 4 Stück Tiger-Flanneldecken um K 850.— Jeder geehrte Leser dieses Inserates wolle mit Vertrauen bestellen. Mit ruhigem Gewissen kann ich behaupten, daß jeder mit der Sendung zufrieden sein wird.

Marie Begera, Webereiwitwe Nachod, Böhmen.

Zu kaufen gesucht ein Haus in Orsova.

Alles Nähere und Preisangaben bitte an die Administration dieses Blattes :—:

Wohnung

Villa Ozanic

3 Zimmer, Küche, Keller, Holzlag, Hühnersteige, gemeinschaftliche Waschküche, Gemüse- und Obstgarten, eingerichtete komplette elektrische Beleuchtung ist vom 1. November respt. 15. Oktober zu vergeben.
Zu erfragen dortselbst.

L. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

Wasserstand.

Vom 11. bis 17. August 1912.

Datum	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
In Centimeter.							
Orsova	233	232	228	222	228	232	243
Agentie							

In Centimeter.

Orsova	233	232	228	222	228	232	243
Agentie							



Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Witzblatt



Meggendorfer-Blätter
München ☉ ☉ Zeitschrift für Humor und Kunst.
Vierteljährlich 13 Nummern nur K 3.60, bei direkter
☉ Zufendung wöchentlich vom Verlag K 4.— ☉

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probenummer vom Verlag, München, Perusaftraße 5

Kein Besucher der Stadt München
sollte es veräumen, die in den Räumen der Redaktion, Perusaftraße 5 befindliche, äußerst interessante Ausstellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer Blätter zu besichtigen.

☛ Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei! ☛



Motorbootverkehr

zwischen

Orsova — Thekia — Ada-Kaleh
täglich zur regelmässigen Stunde.

Abfahrth von Orsova nach Thekia täglich von 7 — 10 Uhr
Vormittag und 2 — 4 Uhr Nachmittag jede halbe Stunde.

Fahrpreis: per Person 14 Heller.

Abfahrth von Orsova nach Adakaleh täglich von 10 — 12 Uhr
Vormittag und 4 — 7 Uhr Nachmittag jede Stunde.

Fahrpreis: per Person 50 Heller.

Direkt bestellte Gesellschaftsausflüge laut Vereinbarung.

Achtungsvoll

Josef J. Szál, Orsova.

Telefon No. 30.

En-gros.

Gegründet 1871.

En-detail.

Scheinberger Mor, Orsova.

Köngl. ung. Spezialitäten- und Gross-Trafik.

Billigste Einkaufsquelle

in Spezerei- und Delikatessen, Schnitt-, Kurz- und
Nürnberger Galanterie-Waren.

Stets Neuheiten

in Herren- und Damen-Konfektion.

Grosses Schuhlager.

Eigentum Druck und Verlag von Josef Szál in Orsova, Perusaftraße u. Egedenyi-Strasse Nr. 418.